

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 85.

Samstag den 13. April 1878.

(1669—1) Nr. 840.

Gefangenauffseher's-Stelle.

Bei dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth ist eine Gefangenauffseher's-Stelle mit dem jährlichen Gehalte von 300 fl., der 25perz. Activitätszulage und dem Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntniß der deutschen und slovenischen Sprache im vorchriftsmäßigen Wege

bis 12. Mai 1878

bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872 (R. G. Bl. Nr. 60) und die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872 (R. G. Bl. Nr. 98) gewiesen.

Rudolfswerth am 10. April 1878.

Präsidium des k. k. Kreisgerichtes.

(1673—1) Nr. 1953.

Edictal-Vorladung.

Der Victualienhändler Josef Serpan von Untersemon Nr. 49, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, wird aufgefordert, seinen Erwerbsteuerrückstand per 5 fl. 12 1/2 kr. ad Art. 28 der Steuergemeinde Untersemon so gewiß

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte Feistritz zu berichtigen, als sonst sein Gewerbe von amtswegen gelöst werden wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 9. April 1878.

(1582—3) Nr. 1838.

Edictal-Vorladung.

Wegen derzeit unbekanntes Aufenthaltes werden nachbenannte Gewerbsparteien, als:

Michael Oblasch, gewesener Wirth in Billachberg Haus-Nr. 17;

Franz Papesch, gewesener Wirth in Klivisch Haus-Nr. 1;

Josef Lauritsch, gewesener Victualienhändler in Groß-Kastreiniz;

Johann Supan, gewesener Schuster in Loke Haus-Nr. 10;

Josef Tector, gewesener Wirth in Potoschlawaus Haus-Nr. 15;

Franz Schusterschiz, gewesener Wirth in Sagor Haus-Nr. 13;

Anton Simonschek, gewesener Fleischer in Töpliz;

Mathias Mirnik, gewesener Schneider in Sagor, und

Josef Klitz, gewesener Schuster in Sagor, aufgefordert,

binnen 14 Tagen

ihre rückständige Erwerbsteuer zu berichtigen, widrigens die Gewerbe von amtswegen gelöst werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Pittai am 27sten März 1878.

A n z e i g e b l a t t.

(1511—2) Nr. 1238.

Bekanntmachung.

Dem Georg Puhel von Lanzberg, unbekanntes Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 12. Februar 1878, Z. 1238, des Peter Kump sen. von Oberh. Nr. 28 wegen Eigenthumsanerkennung Herr Peter Persche aus Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

24. April 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 15. Februar 1878.

(1521—2) Nr. 1482.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 12ten Jänner 1878, Z. 81, wird bekannt gemacht, daß die erste auf den 26. März 1878 angeordnete Feilbietung der Realitäten sub Urb.-Nr. 26 ad Corporischristi-Gilt Post-Nr. 35, 216 und 220 ad Stadtgilt Radmannsdorf und Auszug-Nr. 233 ad Herrschaft Radmannsdorf für abgehalten erklärt wurde, und daß sonach am

26. April 1878

zur zweiten Feilbietung dieser Realitäten hiergerichts geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 26. März 1878.

(1607—3) Nr. 115.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Berzlac die exec. Versteigerung der dem Johann Berzlopec gehörigen, gerichtlich auf 1059 fl. geschätzten, im Grundbuche Rudolfswerth sub Urb.-Nr. 120 und 120 1/2 bezeichneten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

26. April,

24. Mai

und die dritte auf den

27. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert,

bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 7. Jänner 1878.

(1537—2) Nr. 12,439.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Matthäus Medica in St. Peter gegen Kaspar Bidrich von Dorn die mit dem Bescheide vom 18. August 1877, Z. 7689, auf den 20. Dezember 1877 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 334 ad Adelsberg pcto. 55 fl. 61 kr. c. s. c. auf den

27. April 1878

übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 20. Dezember 1878.

(1524—2) Nr. 1106.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Perko von Ambrus Nr. 25 gegen Anna Tefauclil von Birkenthal Nr. 14 wegen aus den Zahlungsbefehlen vom 11. November 1874, Z. 3942 und 3943, schuldigen 43 fl. 62 kr. ö. W. c. s. c., rüchichtlich 140 fl. 26 kr. f. W., in die exec. öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Ref.-Nr. 253 1/2, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 420 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagatzungen auf den

29. April,

31. Mai und

1. Juli 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 20. März 1878.

(1519—2) Nr. 1020.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Smulauc von Kerschdorf pcto. 1276 fl. c. s. c. die exec. Versteigerung der dem Matthäus Smulauc von Feistritz gehörigen, auf 6189 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 851 ad Herrschaft Belbes bewilliget und hiezu die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

24. April,

24. Mai und

28. Juni 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 5. März 1878.

(1550—2) Nr. 173, 174, 280.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (nom. des h. l. l. Accare) die exec. Versteigerung der dem Franz Cuf von Zapuze Nr. 48/59 gehörigen, gerichtlich auf 228 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. V, pag. 208; der dem Mathias Kobal von Planina Nr. 102 gehörigen, auf 510 fl. geschätzten Realitäten ad Silt Planina pag. 69, und der dem Johann Paulic von Tertizani (Brannica) Nr. 2 gehörigen, auf 1024 fl. 3 kr. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach, Einl.-Nr. 448, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

24. April,

die zweite auf den

24. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet

worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 24sten Jänner 1878.

(1495—2) Nr. 1059.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Thomas Stupca von Jurjowiz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Thomas Stupca von Jurjowiz hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Herr Simon Palis von Jurjowiz die Klage de praes. 4. Februar 1878, Z. 1059, pcto. 74 fl. 20 kr. eingebracht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung unter den Contumazfolgen des § 18 der Allerh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 auf den

3. Mai 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Josef Lauril von Jurjowiz als Kurator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Berathung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 14ten Februar 1878.

Im Schnittzeichnen und Kleidermachen
 ertheilt gründlichen Unterricht Frau **M. Böhm**, Florianigasse Nr. 1, Schmalzschies Haus. (930) 4

(1468) 5 **Ein grosser Bauplatz**
 an einem der schönsten und verkehrsreichsten Posten der Stadt Laibach ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. — Anfragen wollen an **F. Müllers Annoncen-Bureau** in Laibach gerichtet werden.

Herren-Wäsche,
 eigenes Erzeugnis,
 solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt
C. J. Samann,
 Hauptplatz Nr. 17.
 Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabsolgt. (310) 34

Dr. Airy's Naturheilmethode
 Vertrauen kann ein Kranker nur zu einer solchen Heilmethode haben, welche, wie Dr. Airy's Naturheilmethode, sich thatsächlich bewährt hat. Das durch diese Methode in kürzester Frist, ja in manchen Fällen schon in wenigen Tagen, erzielt wurde, beweisen die in dem reich illust. Buche:
Dr. Airy's Naturheilmethode
 abgedruckten zahlreichen Original-Atteste, laut welchen selbst solche Kranke noch Heilung fanden, für die Hilfe nicht mehr möglich schien. Es darf daher jeder Kranke sich dieser bewährten Methode um so mehr vertrauensvoll zuwenden, als die Behandlung der Kur auf Wunsch durch dafür angestellte praktische Aerzte gratis erfolgt. Näheres darüber findet man in dem vorzüglichen, 544 Seiten starken Werke: **Dr. Airy's Naturheilmethode**, 100. Aufl., **Zwölftausend**, Preis 46 kr. 3 B., Leipzig, Richter's Verlag-Anstalt, welche das Buch auf Wunsch gegen Einzahlung von 13 Briefmarken à 5 kr. direct franco versendet.

Warnung! Um nicht durch fälschlich betitelt Blätter irreführt zu werden, verleihe man ausdrücklich Dr. Airy's inspiriertes Originalwerk, herausgegeben von Richter's Verlag-Anstalt in Leipzig. (4496) 6-6

Wilhelmsdorfer Malzextract-Chocolade,
 sehr nahrhaft und leicht verdaulich, eignet sich deshalb für Brust- u. Lungenleidende am besten zum Frühstück und zur Jause.
 1/2 Kilo
 fl. 1'20, 1'60, 2 und 3.
 1mal prämiert.
Depots in Laibach:
 Erasmus Birschig, Apotheker; Jos. Svoboda, Apotheker; Joh. Berdan, Pohl und Supan, S. L. Wenzel, Ant. Krüger, W. Lentsche, Joh. Nep. Plang, Schupfing und Weber, Jakob Schöber. (5140) 9
Jos. Küfferle & Comp., Wien.

Triester Commercialbank
Triest.
 Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.
 Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (92) 14
 Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Die Hauptniederlage in Krain der Bementfabrik in Markt Tüffer
 befindet sich zu Laibach:
Gradijska, Burgstallgasse Nr. 2.
Preis:
 per 100 Kilo ab obiger Niederlage 2 fl. — kr. 5. B.
 " " " Bahn Laibach 1 " 90 " "
 " " " " " " " " " " " "
 Alle Bestellungen für direkten Bezug von Tüffer werden daselbst entgegengenommen, Muster auf Verlangen zugestellt und Auskunft bereitwilligst ertheilt. (1290) 5

Seeben Nr. 4. sehr verm. Kaut.
Die geschwächte Manneskraft,
 deren Ursachen und Heilung. Torgeschl. Dr. Bisenz. Preis 1 fl.
 Nach zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von 11210
Med. Dr. Bisenz,
 Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, **Franzencap-Ring 22.**
 Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.
 Ordination täglich von 11—4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Landes-Professor a. h. ausgezeichnet.

Künstliche Zähne und Gebisse
 werden nach der neuesten Kunstmethode schmerzlos eingeseht, vollkommen schmerzlos
Zahnoperationen
 unter Einfluss des sehr angenehm wirkenden **Luftgases (Stickoxydulgas)** vorgenommen vom
Zahnarzt A. Paichel
 an der Grabceghybrücke im I. Stod.
NB. Mundwasseressenz 1 Flacon 1 fl. und Zahnpulver 1 Schachtel 60 kr. sind außer im Ordinationslokale noch bei Herrn **Raringer** und den Herren Apothekern **Wahr** und **Svoboda** (am Preßernplatze) zu bekommen.

Kais. königl. ungar. österr. und königl. ungar. pris.
Klettenwurz-Quint-Essenz
 sowie **Klettenwurz-Essenz,**
 allein reht und rein erzeugt, erlaube ich mir den hohen Herrschaften u. dem P. T. Publicum zum Gebrauch anzupfehlen, indem durch die Patentirung die Echtheit und Unschädlichkeit derselben deutlich nachgewiesen ist. Diese beiden Essenzen sind bis jetzt die einzig unfehlbaren Mittel zur Herstellung von neuem Haar- und Bartwuchs, sowie Beförderung desselben überhaupt und verdanke ich diesen Erfolg nur meinen vielen glücklichen häuslichen Versuchen in dieser Richtung. — Zum gleichzeitigen Gebrauch mit obgenannten Essenzen offerire ich die ebenfalls nur bei mir allein erzeigte
Chinarinden-Pomade und Oel,
 die das Wachsthum der Haare beschleunigt, einen schönen Glanz verleiht, die Schuppen vertilgt und deren fernere Entziehung verhindert.
Preis:
 1 fl. Klettenwurz-Quint-Essenz fl. 1.—
 1 fl. Klettenwurz-Essenz fl. —80
 1 gr. Glastiegel Chinarinden-Pomade fl. 1.50
 1 kleiner fl. 1.—
 1 Flacon Chinarinden-Oel fl. 1.—
 1 St. Chinarinden-Cosmet. fl. —50
 1 gr. Flacon (schönes Gläser) fl. —80
 1 fl. Flacon Wasser fl. —40
Orient-Rosenmilch-Extrakt
 Preis 1 fl. O. W.,
 welcher sich bei Gebrauch zur Hautconservirung und sichere Abhilfe gegen alle Mängel der Haut, wie Sommerprossen, Leberflecken, Finnen, Wimpern, Wimper, Kupferflecken etc., bestens bewährt, deshalb besonders von den Damen mit Vorliebe angewendet wird. — Zur schnelleren Wirkung dazu gehören Rosenmilch-Seife, 1 Stück 30 kr.
Hair-Milkon
Saarverjüngungsmilch.
 Derselbe besitzt die wunderbare Eigenschaft, grauen oder weissen Haaren ihre ursprüngliche Farbe wiedergeben, doch nicht allzu leicht, denn die Wirkung ist erst in 8—10 Tagen ersichtlich. Hair-Milkon empfehle ich als das einzige und beste Mittel zu diesem Zweck, welches ganz unschädlich ist und die überraschendsten Erfolge erzielt. Preis 1 fl. 2.50.
 Obige Specialitäten sind nur echt im **General-Versendungs-Depot von J. Paternoss, k. k. Privilegiums-Inhaber in Wien, Stadt, Spitzelgasse Nr. 8,** zu beziehen.
 Gebrauchsanweisungen sind in verschiedenen Sprachen zur Verfügung beigelegt.
 Auswärtige Bestellungen werden gegen Vorkaufnahme oder gegen Einzahlung des Betrages pünktlich effectuirt und per Flacon 10 kr. Emballage berechnet.
Filialdepot in Laibach bei Herrn Ed. Mahr, Parfumeur. (3178) 30—24



Die Selbsthilfe
 treuer Rathgeber für Männer bei **Schwächezuständen**
 Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Ausfallen der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Verleibar von Dr. L. Ernst, Pest, Zweiberggasse 24. (Preis 2 fl.)
 Es unterziehe sich kein Kranker einer ärztlichen Behandlung, ohne dieses Werk gelesen.

Schmerzlos
 ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Besorgnis, ertheilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
 sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell
Dr. Hartmann,
 Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht weit von Burggasse, ferner Wien, Stadt, Zellerergasse Nr. 11.
 Auch Hautausschläge, Stricturen, Trias bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen.
Mannesschwäche,
 ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Derselbe dieselbe Behandlung, strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeleitet. (502) 21

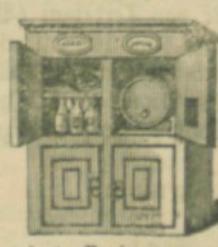
(1605—2) **Dritte exec. Feilbietung.**
 Nachdem zu der in der Executions-sache des Anton Lauric von Planina (durch Dr. Deu in Adelsberg) gegen Johann Petric, resp. dessen Erbin Josefa Mahnic von Planina, pcto. 83 fl. 84 kr. c. s. c. auf den 22. März 1878 angeordneten zweiten Feilbietungs-Tagsatzung kein Kauf-lustiger erschien, so wird am 26. April 1878 zur dritten Feilbietungs-Tagsatzung, betreffend die Ueberlands-Realität Urb. Nr. 18 ad Grundbuch St. Margareth in Planina, mit dem frühern Anhang geschritten werden.
 R. I. Bezirksgericht Voitsch am 4ten April 1878.

(1604—2) **Zweite exec. Feilbietung.**
 Vom 1. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur gegen Marianna Maci von Lustthal pcto. 138 fl. s. A mit dem Bescheide vom 26. Jänner 1878, B 448, auf den 27ten März 1878 angeordneten ersten exec. Real-feilbietung kein Kauf-lustiger erschienen ist, daher nunmehr zur zweiten auf den 27. April l. J. angeordneten Realfeilbietung geschritten werden wird.
 R. I. Bezirksgericht Egg am 28ten März 1878.

(1035—3) **Executive Feilbietung.**
 Ueber Ansuchen des Josef Wiggner von Fiume wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1375 fl. geschätzten Realität des Sebastian Remec von Buntinje sub Urb.-Nr. 9 ad Herrschaft Prem willigt, und wird die Tagsatzung auf den 3. Mai 1878 mit dem Bedenken angeordnet, daß diese Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.
 R. I. Bezirksgericht Feistritz am 15ten November 1877.

Geschäfts-Eröffnung.
 Entsegefertiger beehrt sich anzuzeigen, daß er das vormalig **A. Enzel'sche Zinngießerei- und Zinnwaren-Geschäft** am Fischplaz Nr. 3 in Graz bereits eröffnet hat. Derselbe empfiehlt sein gut sortirtes Lager unter Zusicherung der billigsten und schnellsten Ausführung aller in dieses Fach einschlagenden Aufträge und bittet um geneigten Zuspruch auf Arbeiten und Reparaturen.
 Hochachtungsvoll
Raimund Zamponi.
 (1457) 3—3

Die Fabrik tragbarer Eiskeller
 des Ingenieurs **Franz Bollinger in Wien**
 empfiehlt ihre anerkannt bestconstruirten u. preisgekrönten **Kühl-Apparate** für Bier, Wasser, Milch, Butter, rohes Fleisch; Speisekühler für Haushaltungen, Gefriermaschinen, Gefrorenes-Reservoirs; complete Schank-Einrichtungen, Moussés-Pippen neuester Construction. Illustrierte Preiscurante gratis. (1529) 15—2
 Aufträge an die Fabriks-Hauptniederlage:
Wien, Wieden, Heumühlgasse Nr. 2.



Brendini's (1588) 12-1

Theer - Pastillen,

leicht zum Einnehmen und zu verdauen, mit Erfolg wirkend in allen Fällen, wo der Theer anempfohlen wird. Wegen ausgezeichneter Beschaffenheit sind sie allen ähnlichen Pastillen vorzuziehen. Preis einer Schachtel 60 kr. 8. B. Depot in Laibach bei dem Apotheker

G. Piccoli.

Ein

Mädchen

aus gutem Hause, welches weniger auf Lohn als auf gute Behandlung sieht, in Maschinen, Kleidermachen, Bügeln und anderen weiblichen Handarbeiten bewandert ist, auch Kindern den Elementarunterricht erteilen kann, deutsch und slovenisch spricht, sucht bei einer Familie hier oder auf dem Lande eine Stelle. Gefällige Zuschriften bittet man unter **R. S. Nr. 1** an die Expedition der „Laibacher Zeitung“ zu adressieren. (1877) 3-1

Karl S. Till,

Buch- und Papierhandlung Rathausplatz Nr. 21 und Unter der Bräunle Nr. 2.

Reich sortiertes Lager aller Bureau- u. Comptoir-Requisiten, Schreib- und Zeichenmaterialien, Affischen u. Packpapiere, Farben, Bleistifte, Stahlfedern, Siegelad, Copir-, Notiz- und Geschäftsbücher, Briefpapier-Raffetten sammt Monogrammen. (1491) 5

Soeben angekommen eine Partie elegantester

Herren- und Damen-Kravatten

(1488) 3-3 bei

A. Eberhart,

Laibach, Sternallee Nr. 5.

Heuverkauf.

In meinem Besitze zu Waitsch liegen noch beiläufig 250 Zentner bestes Rindvieh-Heu und Grummet, welche zu billigem Preise verkauft werden.

And. Malltsch.

Schöne Oleander und vorzüglichste Samenkartoffeln

werden verkauft. (1557) 3-2 Näheres in **F. Müllers Annoncen-Bureau**, Herrengasse Nr. 6.

Kurort Gleichenberg

in Steiermark, Station Feldbach der ungar. Westbahn.

Saison-Eröffnung 1. Mai.

Wasser- und Wohnungs-Bestellungen bei der Direction in Gleichenberg. (1339) 10-2

Eleganter Frühjahrs-Anzug

N. 18,

praktischer

Frühjahrs-Heberzieher

N. 12,

dauerhafte

Frühjahrs - Hose

N. 5,

im selben Verhältnisse die feinsten Herren und Knabenkleider zu den billigsten Preisen.

Grosse Auswahl

Kinderkleider

(für zwei- bis achtjährige).

Schlafröcke

für Herren und Damen

bei (1563) 12-3

M. Neumann,

Schneidermeister,

Laibach, Luckmann'sches Haus, II, Elefantengasse II.

Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuirt, nicht Convenierendes ohne Anstand umgetauscht.

Luftgetrocknete, anerkannt gute

Sack- und Packpapiere

aus der Ratfacher Papierfabrik sind unter dem Erzeugungspreise zu haben bei

L. Mikusch,

Rathausplatz Nr. 15 (neu).

Glanzwichs- und Nachtlichter-Fabrik

des **Sebastian Leopold in Graz,**

Gries, Karlsruherstraße Nr. 3,

empfehlen zu altbekannten billigen Fabrikpreisen die beste **Kautschuk-Glycerin-Glanzwichs**, die neu verbesserte deutsche **Fettganz-Wichs** in ovalen Schachteln, sowie auch die **Goldwichs** in Blechdosen à la française.

Alle diese Wichsen geben dem Schuhwerk den schönsten und dauerhaftesten schwarzen Glanz, erhalten daselbe geschmeidig, weich, und sind ohne alle Beimischung von dem Leder sehr nachdichtmachend. **Kautschuk-Lederfett**, vorzüglich geeignet zur Conservierung und Wasserdichtmachung aller Lederarten; die best reflectirenden **Nachtlichter** auf **Karten, Holz** und **Blech** mit Wohlgeruch, auch leere Schachteln für Süßfrüchte, runde und ovale, zu den billigsten Preisen. (1312) 3-5

Ign. Thomanns Witwe,

Laibach, Ruhthal Nr. 12 (neu),

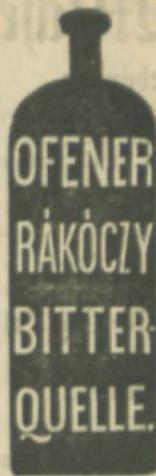
empfehlen ihr

Lager von fertigen Grabmonumenten

jeder Art und alle in das

Steinmetzfach

einschlägigen Arbeiten zu den billigsten Preisen. (1286) 6-5



OFNER RÁKÓCZY BITTER-WASSER

wurde ausgezeichnet durch Se. Majestät den Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn.

Von der königl. ungar. Landesacademie als ein wirklich heilkräftiges Salzen das gehaltreichste und wirksamste aller bisher bekannten Bitterwässer der Welt anerkannt, und wird dasselbe laut Gutachten der ersten medizinischen Autoritäten des In- und Auslandes mit größtem Erfolge angewendet: bei Unterleibsfrankheiten, entstanden durch Leber- und Milzanschoppungen und Störung des Fortader-systems, Hämorrhoidalleiden und Selbstucht, bei durch Blutandrang entstehenden Leiden, bei Fieber, Micht, chronischen Hautausschlägen u., bei leichten Graden der Strophulösen Krankheiten, bei durch habituelle Stuhlverhaltung entstehenden weiblichen Geschlechtsfrankheiten.

Zu haben in fast allen Apotheken und Brunnenhandlungen. Depots bei den Herren: **Peter Lassnik, M. Kastner, Jakob Schober, Pohl & Supan** und **H. L. Wenzel.**

Eigenthümer Gebrüder Töser, Budapest.

⚡ Niederlagen werden überall errichtet.

(1828) 10-2

Attest.

Wissenschaftliches Gutachten

über des Apotheker Herrn

Wilhelms

antiarthritischen antirheumatischen

Blutreinigungs- = Thee.

Wer von dem ungemessenen Charlatanismus, der mit Universalmitteln aller Art in neuerer Zeit getrieben wird, einen Begriff hat, wird sich das Mißtrauen der Aerzte gegen solche Mittel zu erklären wissen und es gewiß nicht einer pedantischen Abneigung gegen Neuerungen zuschreiben, wenn der Arzt sich mit Lächeln von den gepriesenen Arcanen abwendet. Gleichwol ist auch diese Regel nicht ohne Ausnahme, und eine solche findet ihre volle Rechtfertigung und Berechtigung in jenen Fällen, wo eine durch Thatfachen constatirte Erfahrung und eine darauf basirte allgemeine Acclamation des Publikums der ärztlichen Prüfung vorausgesetzt ist und das Urtheil ausgesprochen hat, wie dies bei dem Wilhelm'schen Blutreinigungs-Thee der Fall ist, denn das allgemeine Urtheil ist die zuverlässigste Bürgschaft für den Werth einer Sache und hat sich am besten bei dem gegen die verschiedenen rheumatischen Leiden, Micht, Podagra empfohlenen Wilhelm'schen Blutreinigungs-Thee bewährt, indem derselbe, bei den hartnäckigsten, eingewurzelten rheumatischen Leiden und Michtaffectionen angewendet, die unterdrückte Hautthätigkeit und Hautausscheidung in hohem Grade veranlaßt.

Namentlich bei allen rheumatischen, gichtischen Leiden des menschlichen Körpers, welche stets mit Fieber und entzündlichen Affectionen der Gelenke, Geschwulst u. s. w. begleitet sind, bei Podagra, Kreuzschmerzen, Hüftweh, Nierenleiden, Steifheit der Gelenke, Wadenkrämpfen, selbst bei habituellen Leibverstopfungen und Hämorrhoidalbeschwerden u. s. w. hat sich dieser Thee als ein höchst wirksames Mittel bewiesen.

Es kann daher dieser Thee gegen die genannten Uebel aufs beste empfohlen werden.

Berlin, im Jänner 1872.

(L. S.)

Dr. Johannes Müller,

(4967) 5-3

Medizinalrath.

Allein echt erzeugt von

Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.

Ein Packet, in acht Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden, separat für Stempel und Packung 10 kr.

Warnung. Man sichere sich vor dem Ankauf von Fälschungen und wolle stets „Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee“ verlangen, da die bloß unter der Bezeichnung antiarthritischer antirheumatischer Blutreinigungsthee auftauchenden Erzeugnisse nur Nachahmungen sind, vor deren Ankauf ich stets warne.

Zur Bequemlichkeit des P. T. Publikums ist der echte **Wilhelms antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee** auch zu haben

in Laibach; Peter Lassnik;

- Adelsberg: Jos. Kupferichmidt, Apotheker; Agram: Sig. Wittbach, Apotheker; Borgo: Gus. Bettanini, Apotheker; Brud. a. d. Mur: Albert Langer, Apotheker; Bozen: Franz Waldmüller, Apotheker; Brunn: J. G. Wahl; Bellovar: Rud. Swoboda, Apotheker; Brixen: Leonhard Staub, Apotheker; Bleiberg: Joh. Neuffer, Apotheker; Cilli: Baumbach'sche Apotheke und Franz Rauscher; Cormons: Dermos Cobolini, Apotheker; Cortina: A. Cambruzzi; Deutsch-Landsberg: Müllers Erben; Essegg: J. G. v. Dienes, Apotheker, und Josef Göbely, Apotheker; Fürstfeld: A. Schröder, Apotheker; Frohnleiten: S. Plummer; Friesach: D. Ruppheim, Apotheker, und A. Wisinger, Apotheker; Feldbach: Josef König, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; Graz: J. Burgleitner, Apotheker; Guttaring: S. Bitterl; Grubischnowitz: Josef Wallach; Gospié: Valentin Bouf, Apotheker; Grafendorf: Josef Kaiser; Hermagor: Jos. M. Richter, Apotheker; Hall (Tirol): Leop. v. Wisinger, Apotheker; Judenburg: F. Senetowitsch; Jannichen: J. Stajp, Apotheker; Jmitz: Wilhelm Deutsch, Apotheker; Ivanié: Ed. Tolstovik, Apotheker; Karlsbad: A. E. Katsch, Apotheker; und J. Benic; Klagenfurt: Karl Clementschitsch; Krainburg: J. Karincic; Rappenberg: Turner; Kunitzfeld: Wilhelm Wisauer; Krainburg: Karl Schannig, Apotheker; Lieng: Franz v. Erlach, Apotheker; Leoben: Joh. Beyerich, Apotheker; Marburg: Alois Quabest; Mödling: F. Wachs, Apotheker; Märzschlag: Johann Danzer, Apotheker; Murau: Joh. Steyrer; Mitrowitz: A. Kerstnowich; Raab: Ludwig Böll, Apotheker; Neumarkt (Steiermark): Karl Rahl, Apotheker; Ottač: Edo Tomaj, Apotheker; Praxberg: Joh. Tribul; Pettau: C. Girod, Apotheker; Peterwardein: L. C. Junginger; Rudolfswerth: **Dom. Nizzoli**, Apotheker; Rottenmann: Franz F. Jilling, Apoth.; Roveredo: Richard Thales, Apoth.; Rabersburg: Cajar E. Andrien, Apoth.; Samobor: F. Schwarz, Apoth.; Sebenico: Peter Veros, Apoth.; Straßburg: J. B. Gorton; St. Veit: Julian Kippert; Stainz: Valentin Timonschek, Apoth.; Semlin: D. Joannovic Sohn; Spalato: Venatio v. Grazio, Apotheker; Schlanders: B. Würfel, Apoth.; Tries: Jaf. Scavallo, Apoth.; Trient: Ant. Santoni; Tardis: Eugen Eberlin, Apoth.; Villach: Math. Fürst; Bukovar: A. Kraicowitsch, Apoth.; Vinkovce: Fried. Herzog, Apoth.; Warasdin: Dr. A. Halter, Apotheker; Windischgraz: Jos. Kalligariusch, Apotheker, und G. Korbitz, Apotheker; Windisch-Feistritz: Adam v. Gutfowski, Apotheker; Zengg: Jos. Accurti, Apoth.; Zara: B. Androvic, Apoth.; Zlatar: Joh. A. Rospühl, Apoth.

Zahnarzt Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der Universität in Graz, übt seine zahnärztliche und zahntechnische Praxis in Laibach im Hotel „Elefant“ von 9 Uhr früh bis 5 Uhr abends aus.

Weine l. f. priv. Jahrspräparate: **Antiseptikon-Mundwasser** à Flasche 1 fl., **Zahnpulver**, große Schachtel 1 fl., kleine Schachtel 80 kr., und **Pasta** à Dose 80 kr., à Päckchen 30 kr., sind in Laibach jederzeit in den besannten Depots zu haben.

Mein Aufenthalt wird bis zum Ostersonntag dauern. (1579) 3-3

Filz- und Seidenhüte,

Zivil- u. Militärfappen, Sonnenhirme

neuester Facon und zu den billigsten Preisen werden empfohlen, auch über Sommer Pelzwaren zur Aufbewahrung übernommen und Bestellungen nach auswärts schnellstens effectuirt.

Ergebenster
F. Pröckl,
Laibach, Judengasse.

(1631) 3-2

Maria Michel,

geprüfte Hebamme,

empfiehlt sich unter Versicherung discreter Behandlung bei allen vorkommenden Fällen. Separate Zimmer, rein, luftig und gesund, stehen stets zur Verfügung. (1671) 3-1
Hömerstraße Nr. 20, ebenerdig links.

Prämiiert 1867 in Paris! Weißer Brust-Syrup

von
G. A. W. Mayer
in Breslau und Wien.

Oeffentliche Anerkennung dem G. A. W. Mayer'schen Brustsyrup.

Daß mich nur der G. A. W. Mayer'sche Brustsyrup aus Breslau, welchen ich bei Curt Albanus kaufte, von einer starken Verschleimung und Husten befreit hat, bringe hiermit zur öffentlichen Kenntnis und empfehle denselben jedem Brustkranken.

Dresden, den 15. Oktober 1866.

Edward Eckersberg,
Reg. a. d. Dreifaltigkeitskirche z. Neustadt-Dresden.

Hauptdepot: **W. Mayr** in Laibach;
Filialedepots: **Dominik Rizzoli** in Rudolfswerth, **R. Schanitz** in Krainburg und **Anton Franzoni** in Görz. (187)

Bei **L. Chiades** in **Schiachka** Nr. 66 sind wurzelechte mittel- und hochstämmige

Rosen

in allen Farben billigst zu haben. (1637) 3-1

Ein Eckhaus

in Laibach, Florianigasse, hochhoch, mit kleinem Garten, guter Zinsertrag, ist unter billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen.

Nähere Auskunft gibt **Franz Müllers** Annoncen-Bureau in Laibach, Herrengasse Nr. 6. (1556) 3-2

Lokalitäten,

zu **Magazinen** und **Werkstätte** geeignet, im Parterre oder I. Stod, im Innern der Stadt gelegen, sogleich beziehbar, werden zu mietzen gesucht.

Offerte übernimmt **F. Müllers** Annoncen-Bureau, Herrengasse 6. (1632) 3-2

Rudolf Kirbisch,

Conditor,

Laibach, Congressplatz,

empfiehlt für Oftern: **Ostereier** von Zucker, Tragant, Seide und Strohgeflecht (zugleich Bonboni ren), ferner täglich frische **Pinza**, **Pan di Milano**, **Tituli** und diverse **Büdderei** und **Torten**.

Berliner Windbeutel

(ganz neu).

Bei schönem Wetter **Gezfrones.**

Auswärtige Bestellungen werden prompt effectuirt. (1629) 5-1

Anzeige!

Erlaube mir hienit das hochgeehrte Damenpublikum darauf hinzuweisen, daß ich für die beginnende (1379) 2-2

Frühjahr- und Sommer-Saison

ein reichhaltiges Lager von feinsten französischen und Wiener

Modellhüten sowie **Strohshüten** in beliebiger Auswahl vorräthig halten werde. Dasselbst werden auch wie in früheren Jahren alle **Marchande de Modes**-Arbeiten angenommen, sehr elegant ausgeführt und billig berechnet.

Halte mich zu einem recht zahlreichen Besuche bestens empfohlen, und zeichne hochachtungsvoll

C. J. Stöckl's Witwe

Theatergasse Nr. 6.

Römerbad

(das steirische Gastein).

Eröffnung der Saison am 1. Mai d. J.

an der Südbahn (mittelst Eilzügen von Wien 8 1/2, von Triest 6 Stunden), sehr kräftige Akrothothermen von 30-31° R., tägliches Wasserquantum von 36,000 Eimern, besonders wirksam bei Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden, Lähmungen, Schwächezuständen, Frauenkrankheiten, Menstruations-Störungen, veralteten Exsudaten, chronischen Katarrhen, Knochen- und Gelenkskrankheiten etc. Grosses Bassin, elegant ausgestattete neue Marmor-Separat- und Wannenbäder, comfortable Wohnungen, reizendste Alpenlandschaft, ausgedehnte, schattenreiche Promenaden, neu erbauter Hochquellen-Leitung für Trinkwasser. Badearzt: **Herr Dr. H. Mayrhofer**, Operateur aus Wien (bis Ende April in seiner Wohnung: Wien, IX., Bergstrasse Nr. 19). Ausführliche Prospekte mit Tarif gratis und franco zu beziehen durch die **Badedirection Römerbad**, Untersteiermark. (1636) 3-1

Analytisch-chemisches Laboratorium des Direktor Dr. Theobald Werner,

Inhaber des polytechnischen Institutes, vereideter Chemiker zu Breslau. B. G. IX., fol. 24.

Ausgehend von der Thatsache, daß durch eine genaue und gewissenhafte chemische Untersuchung dem Publikum gegenüber am ehesten und sichersten eine genügende und sichere Garantie für die Güte, Vorzüglichkeit und Unschädlichkeit, sowie Preiswürdigkeit eines aus organischen Stoffen zusammengesetzten Fabricates geboten werde, übersandte mir Herr Apothekenbesitzer **Franz Wilhelm** zu Neunkirchen in Niederösterreich Proben des von ihm erfindenen und nach ärztlicher Vorschrift bereiteten, unter dem Namen **Wilhelms Schneebergs Kräuter-Alkop** in mit seinem Besuche verschlossener Flasche zur chemischen Untersuchung, mit dem Wunsche, dieses sein Fabricat genau zu prüfen und mich über den Besund meiner Untersuchungen unparteiisch als Sachverständiger gutachtlich auszusprechen.

Infolge dieser Aufforderung habe ich oben näher bezeichneten Saft persönlich, sowohl qualitativ wie quantitativ, untersucht und bin auf Grund der erlangten Resultate berechtigt, nachstehendes Urtheil der Wahrheit gemäß abzugeben:

Der **Wilhelms Schneebergs Kräuter-Alkop** ist die auf kunstgerechte Weise bereitete Extraktion schleimführender, die Athmungsorgane stärkender, daher katarrhalische Leiden jeder Art lindernder Vegetabilien. Diese Extraktion ist auf rationelle Weise bereitet und zeugt von der Sachkenntnis des Herrn Fabricanten, wofür auch schon der Name und der Stand desselben bürgt. Ein großer Theil der zur Verwendung gebrachten Vegetabilien ist der oben erwähnten heilsamen Wirkung wegen auf den menschlichen Organismus schon längst in der Wissenschaft bekannt und vielfach als kräftiges Mittel in der praktischen Medizin in Anwendung gebracht worden. Die erwähnten Extraktionen der Vegetabilien sind mit bestem Rohrzucker versetzt, und hat es der Herr Fabricant verstanden, diesem seinem Fabricat einen durchaus linden, angenehmen, aber nicht weichlichen Geschmack durch passende Zusätze zu verleihen.

Ich kann daher aus vollster Ueberzeugung, gestützt auf die gewonnenen Resultate, diesen **Wilhelms Schneebergs Kräuter-Alkop** als ein vorzügliches Mittel gegen Brust-, Lungen- und Athmungsleiden empfehlen und erwähne noch ausdrücklich, daß der dafür geforderte Preis dem Werthe desselben vollkommen entspricht.

Es sei noch erwähnt, daß Herr **Franz Wilhelm**, Apotheker in Neunkirchen, der **alleinige Erzeuger** des echten **Schneebergs Kräuter-Alkop** ist, welcher Artikel seit dem Jahre 1876 unter der Bezeichnung **Wilhelms Schneebergs Kräuter-Alkop** nur von Herrn **Franz Wilhelm**, Apotheker in Neunkirchen, versendet wird. Breslau, im Mai 1877.

Der Direktor

des analytisch-chemischen Laboratoriums und polytechnischen Institutes
(L. S.)
Dr. Theobald Werner,
vereideter Chemiker.

Eine Originalflasche fl. 1-25 österr. Währ., zu beziehen beim alleinigen Erzeuger

Franz Wilhelm,

Apotheker in Neunkirchen, Nieder-Österreich,

und bei nachstehenden Firmen:

In Laibach: Peter Lassnik;

- Adelsberg: **J. A. Kupferhämid**, Apotheker; Agram: **Sig. Mittlbach**, Apotheker;
- Bozen: **J. Waldmüller**, Apotheker; Borgo: **Jos. Bettanini**, Apotheker; Bruneck: **J. G. Mahl**; Brizen: **Leonhard Staub**, Apotheker; Cilli: **Baumbach'sche** Apotheke und **F. Kaufner**; Essegg: **J. C. v. Dienes**, Apotheker; Frohnleiten: **Vincenz Blumauer**; Friesach: **Ant. Aichinger**, Apotheker; Feldbach: **Jos. König**, Apotheker; Gospić: **Balentin Bout**, Apotheker; Glina: **Ant. Hauk**, Apotheker; Görz: **A. Franzoni**, Apotheker; Graz: **Wend. Trnfochy**, Apotheker; Hall, Tirol: **Leop. v. Aichinger**, Apotheker; Innsbruck: **Franz Winkler**, Apotheker; Innichen: **J. Stapp**, Apotheker; Ivanić: **Ed. Polović**, Apotheker; Jaska: **Alex. Herzig**, Apotheker; Klagenfurt: **Karl Clementschitsch**; Karlstadt: **A. E. Katić**, Apotheker; Kopreinitz: **Max Werli**, Apotheker; Krainburg: **Karl Schanitz**, Apotheker; Knittelfeld: **Wilh. Bischofer**; Lindberg: **J. S. Karincz**; Lienz: **Franz v. Erlach**, Apotheker; Marburg: **Alois Quandest**; Meran: **Wilhelm v. Bernwerth**, Apotheker; Raab: **Ludw. Böll**, Apotheker; Murau: **Joh. Steyrer**; Vettau: **C. Girod**, Apotheker; Wölling: **F. Waha**, Apotheker; Peterwardein: **H. Deobatto's Erben**; Radkersburg: **Caspar C. Andriac**, Apotheker; Roveredo: **Richard Thales**, Apotheker; Rudolfswerth: **Dom. Rizzoli**, Apotheker; Tarvis: **Eugen Ebenlin**, Apotheker; Triest: **C. Zanetti**, Apotheker; Villach: **Ferd. Scholz**, Apotheker; Bukovar: **A. Kraichovic**, Apotheker; Winkovec: **Friedrich Herzig**, Apotheker; Warasdin: **Dr. A. Halter**, Apotheker; Windischgraz: **G. Kordis**, Apotheker; Zara: **B. Andrović**, Apotheker.

Das **V. Z. Publikum** wolle stets speziell **Wilhelms Schneebergs Kräuter-Alkop** verlangen, da dieser nur von mir echt erzeugt wird und da die unter der Bezeichnung **Julius Wittners Schneebergs Kräuter-Alkop** vorkommenden Fabricate unwürdige Nachbildungen sind, vor denen ich besonders warne.

Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt,



wenn auf jeder Schachtel Etiquette der Adler und meine vervielfachte Firma aufgedruckt ist. Durch gerichtliche Straferkenntnisse wurde eine Fälschung meiner Firma und Schutzmarke wiederholt constatirt; ich warne deshalb das Publikum vor Ankauf solcher Fälschate, die auf Täuschung berechnet sind.

Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W.

Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Echt bei den mit † bezeichneten Firmen.



Leberthran Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden den Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

Salicyl-Mundwasser.

Zahnheilkunde ein ausgezeichnetes Schutzmittel gegen Zahnschmerzen, erfrischend und faulniswidrig wirkend. Preis 60 kr.

A. MOLL, k. k. Hof-Lieferant, Wien.

- Dépôts:** Laibach: (x) G. Piccoli, Apoth.; (x + *) Josef Svoboda, Apoth. Albona: (x) E. Millevoi, Apoth. Canale: (x) B. Passagnoli, Apoth.; (x) G. Carliatti. Adelsberg: (x) Em. Jagodic. Drauburg: (x) Joh. Sigwart. GHH: (x + *) Baumbach'sche Apotheke; (x + *) J. A. Kupferhämid; (x) C. Krisper. Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apoth. Gark: (x) Ed. Hopfgartner; (x) Fritz Gorton. Görz: (x + *) A. Franzoni, Apoth.; (x + *) C. Zanetti, Apoth.; (x) A. Soppenhofer; (x) A. Mazzoli; (x) A. v. Gironcoli, Apoth. Klagenfurt: (x + *) C. Clementschitsch; (x) Dr. Paul Bauer, Apoth.; (x) Peter Merlin. Pontafel: (x) F. Minssini, Apoth.; (x) P. Orsaria, Apoth. Krainburg: (x) Karl Schanitz, Apoth. Radmannsdorf: (x) A. Roblek, Apoth. Rudolfswerth: (x) J. Bergmann, Apoth.; (x) D. Rizzoli, Apoth. Spital: (x) Ebner & Sohn, Apoth. Strassburg: (x) J. N. Gorton. Tarvis: (x) A. v. Prean, Apoth. Triebach: (x) G. Luegers Witwe. Villach: (x) C. Kumpfs Erben, Apoth.; (x) Fried. Scholz, Apoth.; (x) Math. Fürst, Wippach: (x + *) Alb. Musina, Apoth.